

9. November 1864.

N^o 256.

9. Listopada 1864.

(2007) Kundmachung. (3)

Nr. 7057. Zur Sicherstellung der Verpflegung für die Sträflinge im Lemberger Provinzialstrafhause auf das Jahr 1865 wird hiemit die Offertverhandlung ausgeschrieben.

Die Erfordernisse an den verschiedenen Kostporzionen und die Fiskalpreise dieser Letzteren sind nachstehende:

A. Kostporzionen.

475949 für Sträflinge beider Grade ohne Unterschied
Fiskalpreis pr. Porzion 6¹⁹/₁₀₀ fr.

B. Spitalporzionen.

20664 ganze	Fiskalpreis für eine Porzion	13 ⁹⁹ / ₁₀₀ "
109 halbe	" " " "	12 ⁷¹ / ₁₀₀ "
22490 Drittel	" " " "	16 ³ / ₁₀₀ "
2879 Viertel	" " " "	9 ⁷⁷ / ₁₀₀ "
1214 Diät	" " " "	7 ⁶ / ₁₀₀ "

C. Extraordinazionen.

15908 Porz. Weißbrod à 16 Loth,	Fiskalpr. pr. Porz.	2 ⁶⁶ / ₁₀₀ "
5259 " Semmeln à 8	" " "	2 ²⁸ / ₁₀₀ "
4022 " Sauerkraut im gekoch-	" " "	5 ² / ₁₀₀ "
ten Zustande	" " "	1 ⁹⁰ / ₁₀₀ "
3889 Porz. Zetschken à 5 Loth	" " "	1 ⁵³ / ₁₀₀ "
1561 " Gerstenschleim	" " "	1 ³² / ₁₀₀ "
70 " Eier	" " "	8 ²⁵ / ₁₀₀ "
1610 " Weinsuppe	" " "	4 ⁶³ / ₁₀₀ "
3697 " Milchreis	" " "	3 "
1 " gedünsteter Reis	" " "	7 ⁵⁵ / ₁₀₀ "
3780 Maß Milch	" " "	15 "
10 " Bier	" " "	45 "
200 " Wein	" " "	31 ⁵⁰ / ₁₀₀ "
411 " Branntwein	" " "	

Unternehmungslustige haben ihre versiegelten Offerte längstens am 17. November 1864 6 Uhr Nachmittag bei der Kreisbehörde zu überreichen.

Die Offerten sind auf einem mit 50 fr. öst. W. Stempelmarke versehenen Bogen auszufertigen, haben die Anbote mit Worten und Ziffern ausgedrückt und die Erklärung zu enthalten, daß dem Offertenten die Bedingungen, unter denen die Unternehmung an den Bestbieter hintangegeben wird, wohl bekannt sind und er sich denselben unterziehe. Ueberdies hat jeder Offertent ein dem Anbothe entsprechendes 10% Badium seiner Offerte beizuschließen.

Die gedachten Bedingungen können bei der hiesigen Provinzialstrafhaus-Verwaltung eingesehen werden.

Die Eröffnung der Offerte findet hieramts am 18. November um 10 Uhr Vormittags Statt.

Von der k. k. Kreisbehörde.

Lemberg, am 30. Oktober 1864.

(2013) Vizitations-Ankündigung. (3)

Nr. 16186. Zur Verpachtung des Fleischverzehrungssteuerbezuges und des 20% tigen Zuschlages zu demselben im Pachtbezirke Czortkow für die Zeit vom 1. Jänner 1865 bis Ende Dezember 1865 oder 1866 und 1867 wird unter den mit der hierortigen Kundmachung vom 30ten Juli 1864 Zahl 11256 und 9ten September 1864 Zahl 13225 bekannt gemachten Bedingungen am 17. November 1864 von 3 bis 6 Uhr Nachmittag bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Tarnopol die dritte Vizitation abgehalten werden. Der Fiskalpreis ist auf den jährlichen Pachtzins von 2498 fl. 20 fr. festgesetzt, in welchem schon der 20% tige Zuschlag enthalten ist.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion.

Tarnopol, am 28. Oktober 1864.

(2000) Konkurs-Verlautbarung. (3)

Bei der israelitischen Kultusgemeinde in Jaworów, Przemysler Kreises, ist die Stelle eines Rabiners mit der Remunerazion jährlicher 150 Gulden österr. Währ. zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig instruirten Gesuche binnen 30 Tagen, vom Tage der letzten Einschaltung gerechnet, beim k. k. Bezirksamte in Jaworów zu überreichen.

Jaworów, den 3. November 1864.

(2014) Konkurs-Kundmachung. (3)

Nr. 32065. Zu besetzen ist eine Steuer-Unterspektorsstelle mit dem Gehalte jährlicher 735 fl., eventuell 630 fl. österr. Währ. und der IX. Diätenklasse.

Bewerber haben ihre mit den vorgeschriebenen Nachweisungen belegten Gesuche binnen drei Wochen bei der k. k. Finanz-Landes-Direktion in Lemberg einzubringen.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direktion.

Lemberg, den 2. November 1864.

(2016) Konkurs-Ausschreibung. (3)

Nr. 10285. Zum Behufe der provisorischen Besetzung des beim Stadtgemeindecamte Gliniany in Erledigung gekommenen, mit dem jährlichen Gehalte von 315 fl. österr. Währ. verbundenen Gemeindecamterpostens mit der Verpflichtung zur Besorgung der Stadtkassengeschäfte und Erlag einer Kauzion von 315 fl. öst. Währ., wird hiemit der Konkurs bis Ende November 1864 eröffnet.

Geeignete Bewerber um diesen Posten haben ihre gehörig belegten Kompetenzgesuche, falls dieselben bereits angestellt sind, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde, sonst aber unmittelbar beim Stadtgemeindecamte in Gliniany in oben festgesetzter Frist anzubringen.

Von der k. k. Kreisbehörde.

Złoczów, am 31. Oktober 1864.

(2001) Kundmachung. (3)

Nr. 33511. Zur Wiederbesetzung der Tabakgroßtrafik zu Zaleszczyki im Czortkower Kreise wird die Konkurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte ausgeschrieben.

Diese Offerte, belegt mit dem Badium pr. 80 fl., sind längstens bis einschließig 24. November 1864 bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Tarnopol zu überreichen.

Der Verkehr dieser Großtrafik betrug im W. J. 1863 in Tabak 14133 fl. und in Stempel 3875 fl.

Die näheren Vizitationsbedingungen und der Erträgnisausweis können bei der Finanz-Bezirks-Direktion in Tarnopol und bei dieser k. k. Finanz-Landes-Direktion eingesehen werden.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direktion.

Lemberg, am 28. Oktober 1864.

Obwieszczenie.

Nr. 33511. Do obsadzenia głównej trafiki tytoniu w Zaleszczykach obwodu Czortkowskiego, rozpisuje się konkurencya przez pisemne oferty.

Te oferty, zaopatrzone kwotą 80 zł, jako wadium, mają być najdalej na dniu 24. listopada 1864 włącznie do c. k. obwodowej dyrekeyi finansowej w Tarnopolu podane.

Obrót tej trafiki wynosił w roku 1863 w tytoniach 14133 zł. a w steplach 3875 zł.

Blizsze warunki licytacyjne jako też wykaz dochodów mogą interesowani w c. k. finansowej dyrekeyi obwodowej w Tarnopolu, tudzież w tutejszej dyrekeyi krajowej finansowej przejrzeć.

Od c. k. finansowej dyrekeyi krajowej.

Lwów, dnia 28. października 1864.

(2003) E d i k t. (3)

Nr. 38790. Vom Lemberger k. k. Landesgerichte wird dem, dem Wohnorte nach unbekanntem Adam Häkl mittelst gegenwärtigen Ediktes hiemit bekannt gemacht, daß nach der für todt erklärten Konstancia de Zdanowicze Wacken mit Beschluß vom 2. Oktober 1863 Zahl 25172 die Verlassenschaftsabhandlung auf Grund der gesetzlichen Erbfolge eingeleitet worden ist.

Da dem Gerichte der Aufenthalt des Adam Häkl unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich binnen Einem Jahre von dem unten angefügten Tage angefangen, bei dem k. k. Lemberger Landesgerichte zu melden, und die mit der Bewahrheitung seiner Verwandtschaftsverhältnisse mit der Erblasserin unterstützte Erbserklärung anzubringen, als widrigensfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für ihn aufgestellten Kurator Herrn Advokaten Dr. Pfeiffer abgehandelt werden würde.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, am 3. Oktober 1864.

E d y k t.

Nr. 38790. C. k. sąd krajowy niniejszym edyktem uwiadana nieobecnego i z miejsca pobytu niewiadomego Adama Häkla, zepozna zmarła uznanej Konstancyi ze Zdanowiczów Wackenowej, potępowanie spadkowe na podstawie prawnego następstwa uchwalaz d. 2. października 1863 l. 25172 wprowadzone zostało.

Poniewaz sądowi miejsce pobytu Adama Häkla, które jako jeden z prawnych współspadkobierców przy akcie opieczętowaia podany został, wiadome niejest, przeto go się wzywa, aby przeciagu jednego roku od daty niniejszego edyktu albo osobie w sądzie się zgłosił i deklaracyę co do przyjęcia spadku partą ze sprawozdaniem pokrewienstwa swego pomienioną spadkoawczynią wniósł, gdyż w razie przeciwnym z postępowanie spadkowe z jego tym celem mu już ustanowionym kuratorem p. adw. dr Pfeifferem i z zgłaszającymi współspadkobiercami zostanie przeprowadzonym.

Z c. k. sądu krajowego.

Lwów dnia 3. października 1864.

(2012) Vizitazions-Ankündigung. (2)

Nro. 10514. Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Stryj, Stryjer Kreises, wird hie mit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Einhebung der allgemeinen Verzehrungssteuer sammt dem 20% Zuschlage zu derselben vom Weinausschank und den steuerbaren Viehschlachtungen, dann der Fleischausschrottung nach dem Kreisreiben vom 5. Juli 1829 Zahl 5039 und dem demselben beigefügten Anhang und Tarife, dann den Kreisreiben vom 7. September 1830 Z. 58643, 15. Oktober 1830, Z. 61292 und 62027, 4. Jänner 1835 Z. 262 und vom 17. August 1862 R. G. B. XXVI. St. auf die Dauer eines Jahres, nämlich vom 1. Jänner bis Ende Dezember 1865 mit stillschweigender Erneuerung auf ein weiteres Jahr, im Falle der un-

terbliebenen Aufkündigung im Wege der öffentlichen Versteigerung verpachtet wird.

Den Pachtunternehmern wird zu ihrem Benehmen vorläufig Folgendes bedeutet:

1) Die Versteigerung wird an den in dem nachstehenden Verzeichnisse festgesetzten Tagen vorgenommen.

2) Der Fiskalpreis ist auf den jährlichen Betrag, wie aus dem Verzeichnisse ersichtlich ist, festgesetzt worden.

3) Die übrigen Pachtbedingungen können hieramts, so wie bei den hierkreisigen Finanzwach-Kommissären eingesehen werden.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion.

Stryj, am 29. Oktober 1864.

Post-Nro.	Benennung des Pachtbezirkes	Pacht-Objekt	Fiskalpreis sammt 20% Zuschlag		Das Vadium beträgt		Die Vizitazion wird bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion Stryj abgehalten werden	Schriftliche Offerten werden angenommen werden bis
			fl.	kr.	fl.	kr.		
1	Rozniatów	Fleisch	832	86	83	.	17. November 1864	6 Uhr Abends des der Vizitazion vorangehenden Tages
2	Stryj	detto	6702	92	670	.	16. November 1864	detto
3	Stryj	Wein	396	67	40	.	16. November 1864	detto
4	Skole	detto	240	.	24	.	17. November 1864	detto

Stryj, den 29. Oktober 1864.

Ogłoszenie licytacyi.

Nr. 10514. Ze strony c. k. skarbowej dyrekeji powiatowej podaje się do powszechnej wiadomości, iż prawo poboru powszechnego podatku konsumcyjnego wraz z dodatkiem 20% od wyszynku wina, rzezi bydła i wyrębywania mięsa wokregach ponizej wymienionych na rok słoneczny 1865 t. j. od 1. stycznia do końca grudnia 1865, z odnowieniem w razie niewypowiedzenia na drugi i trzeci rok słoneczny, w drodze publicznej licytacyi wydzierzawionem będzie.

Licytacya ustna i za pomoca ofert pisemnych odbędzie się w dniach nizej oznaczonych w c. k. skarbowej dyrekeji powiatowej.

Cena wywołania jest w spisie oznaczoną.

Reszta warunków można przejrzeć w dyrekeji skarbowej i u komisarzy straży skarbowej obwodu tutejszego.

Od c. k. skarbowej dyrekeji powiatowej.

Stryj, dnia 29. października 1864.

Nr. porząd.	Nazwa okręgu	Przedmiot wydzierzawienia	Cena wywołania z dodatkiem 20%		Wadium wynosi		Licytacya odbędzie się w c. k. skarbowej dyrekeji powiatowej	Pisemne oferty będą przyjmowane
			zł.	c.	zł.	c.		
1	Rozniatów	mięso	832	86	83	.	17. listopada 1864	do 6ej godziny wieczór dnia poprzedzającego licytacyę
2	Stryj	detto	6702	92	670	.	16. listopada 1864	detto
3	Stryj	wino	396	67	40	.	16. listopada 1864	detto
4	Skole	detto	240	.	24	.	17. listopada 1864	detto

Stryj, dnia 29. października 1864.

(2010) G d i f t. (2)

Nro. 41662. Vom Lemberger k. k. Landesgerichte wird kund gemacht, daß zur Befriedigung der von der galizischen Sparkassa wider Johann Tabarkiewicz erstiegten Forderung im Restbetrage von 478 fl. 69 kr. öst. W. f. R. G. die früher dem Johann Tabarkiewicz, gegenwärtig der Fr. Emilie Wenzel eigenthümlich gehörige, in Lemberg sub Nro. 190 1/2, gelegene und im städtischen Grundbuche dom. 45. pag. 291. eingetragene Realität in drei Feilbietungssterminen und zwar: am 15. Dezember 1864, am 13. Jänner 1865 und am 16. Februar 1865 im Gebäude des Lemberger Landesgerichtes u Zivilsachen öffentlich versteigert werden wird.

Der Ausrufspreis beträgt 2974 fl. 12 1/2 kr. öst. W., unter dieser Schätzungswerte wird diese Realität nicht veräußert werden.

Jeder Vizitant muß ein Vadium im Betrage von 280 fl. öst. W. in Banknoten oder in galizischen Sparkassabücheln zu Händen der Vizitazions-Kommission erlegen.

Der Schätzungsakt, der Tabularauszug dieser Realität und die näheren Feilbietungsbedingungen können täglich mit Ausnahme der Feiertage während den Amtsstunden in der Registratur des k. k. Landesgerichtes eingesehen und abschriftlich erhoben werden.

Fr die Gläubiger, welche erst nachträglich in die Stadttafel an die Gewähr kommen sollten, oder welchen aus was immer für einem Grunde der Vizitazionsbescheid rechtzeitig nicht zugestellt werden könnte, wo Herr Advokat Dr. Krattler mit Substituierung des Hrn. Advokaten Dr. Roiński zum Kurator bestellt.

Lemb'g, den 22. Oktober 1864.

E d y k t.

Nr. 41662. C. k. sąd krajowy Lwowski ogłasza niniejszem, iż na zaspokojenie wywalczonej przeciwko Janowi Tabarkiewiczowi pretensyi galicyjskiej kasy oszczędności w resztującej kwocie 478 zł. 69 c. w. a. z przynależnościami realność Nr. 190 1/2, we Lwowie położona i w tabuli miejskiej dom. 45. pag. 291. zapisana, wprzód do Jana Tabarkiewicza, obecnie do p. Emilii Wenzel należąca, w trzech terminach: w dzień 15. grudnia 1864, 13. stycznia 1865 i 16. lutego 1865 r. w sądzie krajowym na publiczną licytacyę wystawioną zostanie.

Cena wywołania 2974 zł. 12 1/2 c. w. a., nizej tej ceny szacunkowej realność nie będzie sprzedaną.

Kazdy licytować zamierzający wadium 280 zł. w. a. w gotówce lub w książeczkach galicyjskiej kasy oszczędności do rak komisji licytacyjnej złożyć obowiązany.

Akt ocenienia sądowego tej realności jako też ekstrakt tabularny i szczegółowe warunki licytacyjne codziennie prócz świąt w godzinach urzędowych w registraturze sądu krajowego przejrzeć lub w odpisie podnieść dozwolono.

Dla wierzycieli, którzyby dopiero później odnośnie do tejże realności hipoteczne prawa nabyli, lub którym z jakiego bądź powodu uchwała licytacyjna wcześniej przed terminem doręczona być nie mogła, ustanawia się kuratora w osobie p. adwokata Dr. Krattlera z zastępstwem p. adwokata dr. Roińskiego.

Lwów, dnia 22. października 1864.

(2020) **E d i k t.** (2)

Nr. 40215. Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte wird den Eheleuten Adolf und Maria Hahn und deren allfälligen Erben mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß Dr. Wolski als Kurator der dem Leben und Wohnorte nach unbekanntem Erben nach Kasper Kallenbach unterm 4. September 1864 Z. 40215 eine Klage wegen Zahlung der Wechselsumme von 800 fl. öst. Währ. f. N. G. gegen sie anhängig gemacht hat.

Da der Wohnort der Eheleute Adolf und Maria Hahn oder der Erben unbekannt ist, so wird denselben der Landesadvokat Dr. Roiński mit Substituierung des Landesadvokaten Dr. Zminkowski auf ihre Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben die oben angeführte Klage dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, am 7. September 1864.

E d y k t.

Nr. 40215. C. k. sąd krajowy lwowski w sprawach handlowych i wekslowych małżonkom Adolfowi i Maryi Hahn lub tychże spadkobiercom niniejszym edyktem wiadomo czyni, iż przeciw tymże pan Dr. Wolski jako kurator z życia i miejsca pobytu niewiadomych spadkobierców s. p. Kaspra Kallenbacha pod dniem 4. września 1864 do l. 40215 pozew o zapłacenie sumy wekslowej 800 zł. w. a. z p. n. wniosł.

Gdy zaś miejsce pobytu małżonków Adolfa i Maryi Hahn lub tychże spadkobierców tutejszemu sądowi nie jest wiadome, przeto tymże p. adwokat Dr. Roiński z zastępstwem p. adwokata Dra. Zminkowskiego jako kurator na ich koszta i niebezpieczeństwo postanawia się i oraz takowemu pozew powyższy doręcza się.

Lwów, dnia 7. września 1864.

(2022) **Vizitations- Ankündigung.** (2)

Nr. 15791. Wegen Verpachtung der allgemeinen Wein- und Fleischverzehrungssteuer in den nachbenannten Pachtbezirken auf das Sonnenjahr 1865 oder auch auf die Sonnenjahre 1866 und 1867 unter den in der Kundmachung vom 30. Juli 1864 Z. 11256 bekannt gegebenen Bedingungen werden bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Tarnopol an den unten angegebenen Tagen öffentliche Vizitationen abgehalten werden.

Post-Nr.	Benennung des Pachtbezirktes	Der Ausrufspreis sammt dem 20% Zuschlag beträgt für ein Sonnenjahr				Tag und Stunde der Vizitation	Anmerkung.
		vom Wein		vom Fleisch			
		fl.	kr.	fl.	kr.		
1	Thuste, bestehend aus 17 Ortschaften	111	91	2789	72	14ten	November 1864 von 3 bis 6 Uhr Nachmittags.
2	Jezierzany, bestehend aus 18 Ortschaften	18	14	825	64	15ten	
3	Krzyweze, bestehend aus 17 Ortschaften	16	43	539	14	16ten	

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion.

Tarnopol, am 22. Oktober 1864.

(2018) **A b s c h r i f t.** (2)

Nr. 32644. Das k. k. Landesgericht in Strafsachen in Czernowitz erkennt kraft der ihm von Sr. k. k. Apostolischen Majestät verliehenen Amtsgewalt über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft vom 20ten Oktober 1864 Zahl 1707 auf Grund des §. 16 des Gesetzes über das Strafverfahren in Preßsachen, daß der Inhalt der bei L. Wolf in Dresden erschienenen Druckschrift „Kalendarz Narodowy na rok 1865“ das Verbrechen des Hochverrathes nach §. 58 lit. e begründet und verbindet hiemit nach §. 36 des Preßgesetzes das Verboth der weiteren Verbreitung dieses Aufsatzes.

O d p i s.

Nr. 32644. C. k. sąd krajowy do spraw karnych w Czerniowcach, mocą udzielonej mu przez Jego c. k. Apostolską Mość władzy urzędowej uznaje na wniosek c. k. prokuratoryi państwa z 20. października 1864 l. 1707 na podstawie §. 16 ustawy względem postępowania karnego w sprawach prasowych, że osnowa wydanej u L. Wolfa w Dreźnie broszury „Kalendarz narodowy na rok 1865“ uzasadnia zbrodnię zdrady głównej §. 58 lit. e, i oraz według §. 36 ustawy prasowej wydaje zakaz dalszego rozszerzenia tej broszury.

(2006) **E d y k t.** (2)

Nr. 38144. C. k. sąd krajowy Lwowski wzywa posiadaczy zaginionych według podania obligacyj indemnizacyjnych okręgu lwowskiego z dnia 1. listopada 1853 Nr. 1903 na 500 zlr. wystawionej na imię Franciszka Truskolaskiego, i z dnia 1go listopada 1853 Nr. 1792 na 100 zlr. opiewającej na imię Eleonory księżnej Jabłonowskiej, tudzież kuponów od wyż wymienionych obligacyj, z których pierwszy dnia 1. listopada 1864, ostatni zaś dnia 1. listopada 1873 do zapłaty przypada, aby obligacye w przeciągu roku, 6 tygodni i 3 dni, kupony zaś w przeciągu roku 6 tygodni i 3 dni po zapadnięciu płatności takowych, lub gdyby obligacye przed zapadnięciem płatności z kuponów ostatniego wylosowano, w przeciągu roku, 6 tygodni i 3 dni po zapadnięciu płatności wylosowanej obligacyi sądowi przedłożyli i prawa swoje wykazali, w przeciwnym albowiem razie takowe za amortyzowane i nieważne uznane będą.

Z c. k. sądu krajowego.

Lwów, dnia 30. sierpnia 1864.

(2027) **E d i k t.** (2)

Nr. 45558. Vom k. k. Lemberger Landes- als Handelsgerichte wird dem angeblich in Kijów in Rußland sich aufhaltenden Ignatz Dobrzeniecki mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe wider denselben Jacob Deyczak sub praes. 24. Oktober 1863 Z. 45005 ein Gesuch um Zahlungsaufgabe über die Wechselsumme von 60 fl. 51 kr. öst. W. f. N. G. überreicht, worüber mittelst Beschlusses des hierortigen Landes- als Handelsgerichtes vom 29. Oktober 1863 Z. 45005 die gebetene Zahlungsaufgabe bewilligt und zugleich die Zustellung der erlassenen Zahlungsaufgabe an den genannten Ignaz Dobrzeniecki in Kijów im geeigneten Wege veranlaßt worden sei.

Nachdem aber der Empfangschein des Belangten über die ihm zugestellte obbezogene Zahlungsaufgabe bis nunzu noch nicht eingelangt ist, so hat das k. k. Landes- als Handelsgericht zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den hiesigen Landes-Advokaten Dr. Kratter mit Substituierung des Landes-Advokaten Dr. Pfeiffer als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt wird.

Durch dieses Edikt wird demnach der Belangte erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen anderen Sachwalter zu wählen und diesem k. k. Landesgerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem derselbe sich die aus deren Verabstimmung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben wird.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, am 26. Oktober 1864.

(2008) **E d i k t.** (2)

Nro. 740. Bei dem des Diebstahls beschuldigten Mikołaj Chodocki aus Konkolniki, sind zwei in Rahmen eingefasste kleine Bilder, ein kleiner Spiegel und drei kleine Pfeifchen (harmoniki) vorgefunden worden, deren Eigentümer unbekannt ist.

Der Berechtigte wird demnach aufgefordert, binnen Jahresfrist vom Tage der dritten Einschaltung dieses Ediktes in das Lemberger Amtsblatt sich hiergerichts zu melden, und sein Recht auf diese Sachen nachzuweisen, widrigens die Sachen veräußert und der Kaufpreis hiergerichts aufbewahrt werden wird.

Vom k. k. Bezirksamte als Gericht.

Bursztyn, den 26. Oktober 1864.

(2011) **E d i k t.** (3)

Nro. 39344. Vom dem k. k. Lemberger Landesgerichte wird dem Herrn Ladislaus Graf. Humnicki mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß über Gesuch des Salomon Landau mit h. g. Bescheide vom 18. Mai 1864 Zahl 15368 die Pränotazion der Wechselsumme pr. 500 fl. öst. W. im Lastenstande der Güter Rozpucie und Sielec bewilligt wurde.

Da der Wohnort des Herrn Ladislaus Graf. Humnicki unbekannt ist, so wird demselben der Herr Advokat Dr. Starzewski mit Substituierung des Herrn Dr. Gnoiński auf dessen Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, den 12. September 1864.

(2015) Vizitazions-Kundmachung. (1)

Nr. 1601. Von Seite des k. k. Zeug- und Artillerie-Filial-Posto-Kommando Nr. 6 zu Lemberg wird hiemit bekannt gemacht, daß wegen Verkauf verschiedener Pferde-Beschirungs-Bestandtheile, Abfall-Leder, verschiedenen alten Eisen, Messing, Stahl, alten Strickwerk, dann alten leinenen Lumpen am 18. November 1864 Punkt 9 Uhr Vormittags im k. k. Artillerie- und Zeughaufe zu Lemberg eine öffentliche Vizitazion abgehalten werden wird.

Die Vizitazionsbedingungen, so wie die zu veräußernden Artikel können täglich mit Ausnahme von Sonn- und Feiertagen im k. k. Artillerie- und Zeughaufe Vormittags von 8 bis 11 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr eingesehen werden.

Vom k. k. Zeug- und Artillerie-Filial-Posto-Kommando Nr. 6. Lemberg, am 5. November 1864.

Ogłoszenie licytacyi.

Nr. 1601. C. k. filia komendy artylerji zbrojowniczey Nr. 6 we Lwowie podaje niniejszem do wiadomości, że dla sprzedaży rozmaitej uprzęży, starych rzemieni, rozmaitego starego zelaza, mosiądzu, stali, starych postronków i szmat odbędzie się dnia 18go listopada 1864 z uderzeniem godziny 9tej zrana w c. k. zbrojowni artylerji we Lwowie publiczna licytacya.

Warunki licytacyi jakoteż przeznaczone do sprzedaży artykuły można każdego dnia, wyjawszy święta i niedziele, od 8mej do 11tej przed południem, a od 2giej do 5tej godziny po południu w c. k. zbrojowni artylerji przejrzeć.

Z c. k. filii komendy artylerji zbrojowniczey Nr. 6. Lwów, dnia 5. listopada 1864.

(1994) Kundmachung. (2)

Nro. 10784. Laut Erlasses des hohen k. k. Ministeriums für Handel und Volkswirtschaft vom 7. Oktober l. J. Zahl 1333 ist die im k. k. Postkurs-Bureau in Wien bearbeitete neue Ausgabe des topographischen Postlexikons des Kronlandes Oesterreich unter der Enns erschienen.

Der Ankaufspreis wurde für die Behörden und Aemter mit 1 fl. 50 kr., für Private mit 2 fl. österr. Währ. pr. Exemplar festgesetzt. Was mit dem Bemerkten zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß dieses topographische Postlexikon im Wege der unterstehenden Postämter und Expeditionen oder aber unmittelbar von der k. k. Postdirektion in Lemberg bezogen werden kann.

Von der k. k. galiz. Post-Direktion. Lemberg, am 28. Oktober 1864.

Anzeige - Blatt.**K. K. priv. gal. Karl Ludwig-Bahn.****(2023) Kundmachung.**

Die k. k. privil. galiz. Karl Ludwig-Bahn bringt hiemit zur allgemeinen Kenntniß, daß der gegenwärtig auf ihrer Bahnstrecke bestehende 10% tige Agio-Zuschlag zum allgemeinen Gebühren-Tarife vom 10. November l. J. an, auf 15% erhöht wird.

Die bisherigen Ausnahmen von diesem Tarifs-Zuschlage bleiben aufrecht.

Wien, am 2. November 1864.

Der Verwaltungsrath.

Doniesienia prywatne.**C. k. upr. galic. kolej Karola Ludwika.****Obwieszczenie. (2)**

C. k. nprzyw. kolej galic. Karola Ludwika podaje niniejszem do wiadomości publicznej, że istniejący na jej liniach dodatek ażya 10% do taryfy ogólnej, podwyższa się na 15% począwszy z dniem 10. listopada 1864.

Wyjątki dotychczasowe od tego dodatku pozostają niezmiennione.

Wiedeń, dnia 2. listopada 1864.

Rada zawiadowcza.

Von dem
ungarischen Boden-Kredit-Institut in Pesth

zum kommissionsweisen Verkauf seiner Pfandbriefe beauftragt, bezwecke ich hiermit die Aufmerksamkeit des interessirten Publikums auf die vielen Vortheile hinzuweisen, welche die ungarischen Pfandbriefe für Kapitalisten bieten. Bei zwei- und fast dreifacher hypothekarischer Sicherheit tragen die Pfandbriefe 5 1/2% jährliche Zinsen, was bei dem jetzigen Kurse derselben (84 1/2 für 100) einem jährlichen Zinsgenuß von über 6 1/2% entspricht. Außerdem werden die ungarischen Pfandbriefe in 34 1/2 Jahren durch jährlich zweimalige Verlosung nach ihrem Nennwerthe amortisirt und bieten dadurch die Möglichkeit, am Kapitale allein über 15% zu gewinnen. Die am 1. Mai und 1. November jeden Jahres fälligen Zinskupons werden im Auftrage der Gesellschaft durch mich ohne Abzug für Steuer oder Kosten eingelöst, ebenso verloste Pfandbriefe vom Verfallstage angefangen ohne Abzug ausgezahlt.

Daraus ist ersichtlich, daß es kaum ein anderes zinstragendes Papier geben dürfte, welches bei gleicher Sicherstellung des Kapitals dieselben Vortheile als die ungarischen Pfandbriefe bietet, und ist deshalb wohl zu erwarten, daß sich dieselben bald der ausgebreitetsten Beliebtheit auch in Galizien erfreuen werden. Von den ungarischen Pfandbriefen halte ich stets Stücke à fl. 1000, 500 und 100 zum billigsten Kurse bereit und bemerke dabei, daß briefliche Aufträge hierauf stets mit Wendung der Post erledigt werden können.

Statuten und Reglements des ungarischen Boden-Kredit-Instituts, ebenso die Ziehungslisten liegen in meinem Bureau zur Einsichtnahme offen.

Anton Hoelzel,

(2032-1)

Banquier in Krakau.

Dankschreiben

an den k. Hoflieferanten Herrn

JOHANN HOFF

neue Wilhelmstraße Nr. 1 in Berlin, und dessen Zentral-Depot für die k. k. Staaten in Wien, Kärnthner-Ring Nr. 11 früher Habsburger-Gasse Nr. 5.

Euer Wohlgehoer! Ich hatte Gelegenheit, den überaus günstigen Erfolg Ihres Malz-Extraktes, sogenannten Gesundheits-Bieres an mir selbst, namentlich in katarrhalischen und Schwäche-Zuständen nach großen Strapazen im Hochgebirge zu beobachten. Während meines 16tägigen Aufenthaltes auf den Gletschern und Schneefeldern des Montblanc in Höhe von 10-12000 Fuß haben geringe Quantitäten Ihres Malz-Extraktes bei mehrfach eingetretenen katarrhalischen Affektionen der Luftröhre und Luftröhrenäste fast Unglaubliches geleistet, und nicht minder ist durch den Gebrauch desselben ein eingetretenes Nervenleiden schnell gehoben worden u. c.

Dr. Pitschner,
Geologe und Mitglied gelehrter
Gesellschaften.

Das Zentral-Depot für die k. k. Staaten in
Wien, Kärnthner-Ring Nr. 11.

Niederlagen in Lemberg bei Herren Apothekern Peter
Mikolasch, A. Berliner, Sigmund Rucker und beim Herrn
Karl Schubth. (2002-3)

Feine Kartoffelstärke.

In der Fabrik des Unterfertigten ist, wie bisher, ganz feine trockene Kartoffelstärke, ab Bahnhof Brünn franco Faß, zu den billigsten Fabrikpreisen stets zu beziehen.

Iglau, am 29. Oktober 1864.

(2036-1)

in Währen

Vincenz Kopitsch.

Obwieszczenie.

W kancelaryi urzędu zastawniczego Lwowskiego ormiańskiego „Pii Montis“ odbędzie się na dniu 19. grudnia 1864 publiczna licytacya, na której zaległo klejnoty, srebra i inne fanty sprzedawane będą.

Lwów, dnia 8. listopada 1864.

(2029-1)